

Pressemitteilung

Berlin, 14.09.2016

Gute Konjunktur kennt auch Verlierer

Weiter rückläufige Insolvenzzahlen und hohe Konsumnachfrage sind vor allem an der Modebranche vorbeigegangen.

Das Statistische Bundesamt hat heute die Zahlen insolventer Verbraucher und Unternehmen für das 1. Halbjahr 2016 veröffentlicht: 10999 Unternehmen haben Insolvenz angemeldet. Demzufolge hat sich der Rückgang bei den Unternehmensinsolvenzen mit 4,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (1. Halbjahr 2015: minus 9,2 Prozent) weiter verlangsamt.

Gute Konjunktur und billiges Geld spiegeln sich in den Insolvenzzahlen

„Niedrige Zinsen und eine weiterhin stabile Konjunkturlage spiegeln sich in niedrigen Insolvenzzahlen. Mit nur noch 10999 Unternehmensinsolvenzen im 1. Halbjahr 2016 ist der Stand der Insolvenzen so niedrig wie seit 20 Jahren nicht mehr. Nahezu alle Branchen können hiervon profitieren. Eine Ausnahme stellt unter anderem aber die Modebranche dar“, so Dr. Christoph Niering, Insolvenzverwalter und Vorsitzender des VID.

Modebranche unter Druck

Strenesse, Wöhrle, Steilmann-Gruppe, Promod und zuletzt SinnLeffers sind die herausragenden Beispiele für den dramatischen Umbruch in der Modebranche und dort vor allem im Bereich des Einzelhandels. *„Trotz robuster Konjunktur und weiterhin hoher Konsumnachfrage stehen viele etablierte Einzelhandelsketten vor dem Aus“,* so Niering. Die betroffenen Unternehmen befinden sich teilweise seit Jahren in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld und verzeichnen zum Teil bereits die zweite Insolvenz innerhalb weniger Jahre. *„Niedrige Zinsen und günstige Konditionen am Anleihemarkt haben den Konsolidierungsprozess im Einzelhandel wohl nur verlangsamt, ein Ende dieser Entwicklung erscheint nicht in Sicht“,* so Niering weiter. Seit Jahresbeginn sind von dieser Entwicklung bereits weit mehr als 10.000 Arbeitnehmer betroffen.

Quelle: Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes vom 14.09.2016

Über den VID:

Der Verband Insolvenzverwalter Deutschlands ist der Berufsverband der in Deutschland tätigen Insolvenzverwalter. Mit mehr als 470 Mitgliedern vertritt er die überwiegende Mehrheit dieser Berufsgruppe. Die Mitglieder verpflichten sich auf „Grundsätze ordnungsgemäßer Insolvenzverwaltung“ und zur Zertifizierung nach ISO:9001. Damit setzt der Verband Maßstäbe für eine unabhängige, transparente und qualitativ anspruchsvolle Insolvenzverwaltung. Voraussetzung für die Mitgliedschaft ist eine mindestens dreijährige Tätigkeit als Unternehmensinsolvenzverwalter.

Kontakt:

Tobias Pechmann, Pressereferent
Fon: 0221 99 22 30 801
Email: pechmann@vid.de
twitter: [@vid_Verband](https://twitter.com/vid_Verband)
www.vid.de